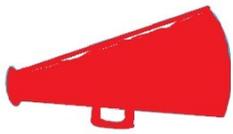


- Gegen Preisexplosion
- Gas-Lieferungen stoppen?
- Gabriel - Deutsche Stahl AG?



Grüner Stahl in Öffentliche Hand!

Ausgabe 03/22

27.04.2022

Tarifrunde 2022

Klare Kante gegen Preisexplosion!

Die Preise für Benzin und Diesel sind explodiert. Im März „waren Nahrungsmittel 12,2 % teurer als im Vorjahr“ (Statistisches Bundesamt 20.04.22). Bundespräsident Steinmeier fordert uns auf, „Härten“ und „Einbußen“ zu ertragen. Das ist mit 318.000 Euro Jahreseinkommen leicht gesagt.

Ölkonzerne machen Kriegsgewinne

Gas kommt aus Russland. Für steigende Gaspreise ist der Angriff Russlands auf die Ukraine verantwortlich. Öl kommt von der arabischen Halbinsel und wird in den Raffinerien von Shell, Esso, BP u.a. zu Benzin und Diesel verarbeitet. Für die Explosion der Benzinpreise sind die Ölkonzerne verantwortlich. Sie halten den Spritpreis hoch, während der Ölpreis sogar fällt.

Laut eine Studie von Greenpeace haben die Ölkonzerne in Europa seit dem Ukraine-Krieg zusätzlich 3 Mrd. Euro Extra-Gewinne gemacht. Selbst die Tageschau kritisierte die „Kriegsgewinne“.

Die IG Metall-Bürokratie meint schon vor einem Tarifkampf: „Tarifpolitik kommt gegen Inflation nicht an“. Haben wir es denn versucht?



Was tun bei thyssenkrupp steel

REVOLUTIONÄRE INITIATIVE RUHRGEBIET

Russland gegen Ukraine

Stahlkapitalisten gegen Gas-Stopp

Der Arbeitgeberverband Stahl e.V. mit Osburg und Grolms lehnt den vom ukrainischen Präsidenten Selenskyj geforderten Stopp der Gas-Lieferungen aus Russland ab, weil dadurch „irreparable Schäden“ an „Hochofenanlagen, Kokereien“ und „massive Produktionseinbrüche“ drohen. Solche Schäden sind dem ukrainischen Präsidenten Selenskyj schießegal.

Das soll eine Demokratie sein?

Wir sind gegen den Angriff Russlands auf die Ukraine, weil er vielen Menschen Tod und Verderben bringt. Doch wer gegen Putin ist, muss noch lange nicht für Selenskyj sein.

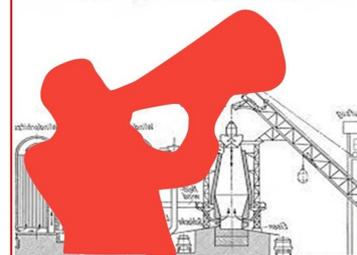
Seit 2015 sind in der Ukraine linke Parteien verboten. Seit kurzem sind auch alle Parteien der starken russischen Minderheit verboten. Die Linke in Deutschland, der linke Präsidentschaftskandidat Me-

lanchon in Frankreich, die kurdische HDP in der Türkei - sie alle wären in der Ukraine illegal.

Wer gegen Diktaturen ist, ist gegen Putin und Selenskyj.

Stimmen wir auf der Belegschaftsversammlung über Sanktionen ab.

**Grüner Stahl
in Öffentliche
Hand!**



Gabriel im Aufsichtsrat TK-Steel

Ein Schritt zur Deutschen Stahl AG?

Der neue Aufsichtsratsvorsitzende der TK-Steel heißt Sigmar Gabriel. Er soll vier Dinge anschieben:

- 1 Umstellung auf grünen Stahl
- 2 Ausgliederung der TK-Steel aus Thyssenkrupp.
- 3 Fusion von TK-Steel, Salzgitter und Saarstahl zu einer Deutschen Stahl AG.
- 4 Staatsbeteiligung.

Stahlindustrie = Regierungssache

Die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in Deutschland ist am leichtesten bei der Stahlindustrie durchzuführen. Die ganze grüne Transformation der Wirtschaft wird ohne die Umstellung auf grünen Stahl scheitern. Stahl ist Regierungssache.

Dazu müssen SPD und Grüne drei Ebenen personell besetzen: Bundesregierung, Landesregierung NRW und Thyssenkrupp Steel. Dafür wurde Sigmar Gabriel Aufsichtsratsvorsitzender der TKS. Es fehlt noch die Landesregierung. Deshalb tauchte SPD-Kutschaty bei TK-Steel auf, wo sich eine Hannelore Kraft früher nie blicken ließ.

Stahlindustrie:

Staatsbeteiligung oder Gemeineigentum?



Revolutionäre Initiative Ruhrgebiet

© 2021

Staatsknete gegen Anteile?

Bekanntlich können Thyssenkrupp und Salzgitter „die notwendigen Milliardensummen ohne staatliche Hilfe nicht stemmen“ (RP 29.03.22). Die Stahlkapitalisten wollen TK-Steel so schnell wie möglich los werden. Merz & Co. geben gerne 25 % Anteile von TK-Steel an den Staat ab - für Geld. Doch da hat sich ihre Position seit dem Angriff auf die Ukraine drastisch verschlechtert. Deshalb stellt Frau Merz die Ausgliederung der TK-Steel erst einmal zurück (Ad hoc Mitteilung 16.03.). Uns verriet sie noch nie, wieviel Milliarden Euro die Aktionäre in die grüne Transformation investieren wollen.

Und unsere Arbeitsplätze?

Die notwendige Staatsbeteiligung hat aber auch einen gewaltigen Haken. Mit ihr ist wahrscheinlich die Bildung einer Deutschen Stahl AG verbunden. Die könnte aus Saarstahl, Thyssenkrupp Steel und Salzgitter bestehen. Bei einer solchen Fusion wären massiv Arbeitsplätze gefährdet.

Transformation bis 2035?

Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine will sich der Westen von russischem Gas unabhängig machen. Warum also nicht die grüne Transformation bis 2035 durchziehen?

Belegschaft: ahnungslos!

Gegenüber Bundeswirtschafts- und Klimaminister Robert Habeck behaupteten Merz und Osburg: „Die Pläne von thyssenkrupp für die Umstellung auf grünen Stahl sind umsetzungsreif“ (TK-Pressemitteilung 22.02.22).

Soll uns doch Gabriel seine Pläne auf einer Belegschaftsversammlung vorstellen!

Aktion & Debatte

BR-Wahl:

Niederlage der Opposition

Bei der Wahl zum Betriebsrat hat die IG Metall-Liste gesiegt, die Opposition der Listen 4, 6 und 8 deutlich verloren. Wer die Fehler der IG Metall kennt, braucht eine starke Opposition im Betriebsrat. Aber mit drei Listen ist keine starke Opposition aufzubauen. Ob die Listen 12 und 13 oppositionell sind, wird sich in der Praxis zeigen.

Bilanz der Opposition

2015:

1 Liste - 9 Mandate

2018:

2 Listen - 6 Mandate

2022:

3 Listen - 4 Mandate

Wir schlagen ein Treffen aller KandidatInnen der oppositionellen Listen vor: gemeinsam Bilanz der Wahl ziehen und auf gemeinsamen Nenner einigen.

www.riruhr.org



Revolutionäre Initiative
Ruhrgebiet

V.i.S.d.P.: Peter Berens,
Holtkampstr.9, 46145 Oberhausen